

## Landesturntag in Ulm – Präsident Brechtken weist auf Alleinstellungsmerkmale hin

### Turner betonen ihre soziale Verantwortung

Ulm. Der Schwäbische Turnerbund (STB) hat sich auf dem Landesturntag in Ulm am Sonntag aus Anlass seines 160-jährigen Bestehens zur sozialen Verantwortung des Turnens bekannt. STB-Präsident Rainer Brechtken brachte dabei die Zukunftsaufgaben des Verbandes auf die Formel: „Wir müssen in der Fläche für Bewegung sorgen.“ Brechtken sowie sein badischer Kollege, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, rieten zur Gelassenheit in der Frage eines gemeinsamen Landesturnverbandes, kündigten aber eine Kooperationsvereinbarung an, die beim Landesturnfest in Friedrichshafen Anfang Juli unterzeichnet werden soll.

Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner forderte die Vereine auf, sich den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen, sonst seien sie „die Verlierer des demographischen Wandels“. Zu den Ehrengästen des Landesturntages, der am Rande der EnBW Aerobic-WM in Ulm stattfand, gehörte auch Professor Bruno Grandi, der Präsident des Weltturnverbandes (FIG). Er bezeichnete in seinem Grußwort das deutsche Turnen und den Sport als einen Motor der Entwicklung des Sports. Baden-Württembergs Sozialministerin Dr. Monika Stolz, die auch Kinderbeauftragte des Landes ist, unterstrich den Beitrag des Turnens zur sozialen Bindung über Generationen hinweg. Die Ministerin versicherte, das Land stehe zu den Vereinen und bleibe ein verlässlicher Partner des Sports.

Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes, wies auf die Konkurrenzsituation des Turnens im Sportmarkt hin und positionierte seinen Verband mit Alleinstellungsmerkmalen, die eine herausgehobene Rolle des Turnens in diesem Konkurrenzgeschehen dokumentierten und zu den drei modernen Marken des Turnens führten: die Marke TURNEN im Spitzensport, die Marke KINDERTURNEN, sowie die Marke GYMWELT für den Bereich Fitness, Gesundheit und Wellness. Brechtken nannte als Beispiel das Kinderturnen, das mit seiner motorischen Grundlagenausbildung für alle Sportarten eine Quelle sei, aus der sie regelmäßig Nachwuchs schöpfen könnten – das Kinderturnen sei nun einmal die Kinderstube des Sports. Auch die anlässlich der EnBW Turn-WM gegründete Kinderturnstiftung Baden-Württemberg mit dem Partner Sparda-Bank diene nicht ausschließlich der Förderung der eigenen Sportart, sondern unterstütze die Bewegungsförderung aller Kinder.

Im parlamentarischen Teil des Landesturntages, den Vizepräsident Markus Frank souverän steuerte, segneten die anwesenden 276 Delegierten einige Satzungsänderungen sowie daran anschließend eine gesamte Neufassung der STB-Satzung ab. (die Satzungsänderungen sind in Heft 03 des STB Magazins ausführlich dargestellt).

Eine besondere Ehrung wurde Rainer Kratt (Ludwigsburg) zuteil, der sich als langjähriger Regisseur der TurnGala einen Namen über die Landesgrenzen hinaus gemacht hat. Kratt, das „Multitalent des Turnens und der Turnkunst“, erhielt unter stehendem Beifall der Delegierten die Theodor-Georgii-Plakette. Außerdem stimmte der Landesturntag einstimmig der Ernennung von Lothar Neudeck, dem langjährigen Vorsitzenden des TV Sulgen und Vorsitzenden des Turngaus Schwarzwald zum STB-Ehrenmitglied zu.

Für einige Posten waren laut Satzung Neuwahlen erforderlich. Diese brachten keine Überraschungen. Sven Lange ist künftig neuer Vizepräsident Freizeitsport, Martin Bizer bleibt Vizepräsident Spitzensport, Christine Vollmer wurde Vizepräsidentin mit dem neuen Titel Verbandsentwicklung, Klaus Riegert ist als Vizepräsident wieder für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, Irmgard Quelle weiterhin als Vizepräsidentin für Frauen und Gleichstellung. Als Vertreter der Turngauvorsitzenden gehört erneut Reinhold Eichhorn vom Turngau Ulm dem Präsidium des STB an.

Nachwahlen waren im Fachgebiet Trampolinturnen nach dem Rücktritt der Vorsitzenden Jutta Bogner und der Turnwartin Ute Klimek sowie der neu eingeführten Position eines Sportwarts nötig. Der Landesturntag entschied sich für Bernd Schilling als Fachgebietsvorsitzenden, Sonja Gönner als Turnwartin und Thorsten Scheibler als Sportwart. Nicht besetzt werden konnte nach dem Rücktritt von Walter Hoffmann die Position des Wanderwarts. Als Kassenprüfer bestätigten die Delegierten Hans Röhm und Edgar Schöck. Ehe der Kabarettist Jörg Beirer mit hintergründigem Humor und beachtlichen Turn-Einlagen den Parlamentarischen Teil des Landesturntages aus der Sicht des Künstlers beendete, verabschiedete Präsident Rainer Brechtken noch die bisherige Vizepräsidentin Freizeitsport, Ilse Zeyer, die ein „Sabbatjahr“ im Ausland einlegen wird.